

Legendstreet-High

Von Shima-Chan

Kapitel 7: Die Vorbereitungen

Der Abend verstrich und Eve und Asagi saßen gemeinsam mit mir in meinem Zimmer. Eve suchte gerade das passende Outfit und Asagi und ich dachten uns mögliche Fragen aus die wir bzw. die ich stellen konnte. Man merkte, wie nervös ich war und umso erleichterter war ich, als die anderen mir ihre Hilfe angeboten hatten. „Also, da es ein interview für seinen Sportclub geht solltest du in erster Linie fragen was er in seinem verein für einen Sport macht, als nächstes wäre es sehr gut, wenn du ihm dann ein paar Fragen allgemein zu seinem Verein stellst. Jungs sprechen oft sehr gerne über ihre Erfolge und vor allem lass dich nicht von seinem Aussehen verunsichern. Auch wenn er absolut heiß ist musst du versuchen Seriös herüber zu kommen. Du musst ihm den Eindruck vermitteln, dass du dich sehr für seinen Verein interessierst. Er wird nicht merken, dass du eigentlich auf ihn stehst.....“ Asagis Worte waren so leicht aber die Realität sah da eher anders aus, als bei dem was sie so leichtfertig erzählte. „Bist du dir sicher, dass er einfach nur glaubt, dass ich nur ein Interview von ihm haben will? Er schien mir verstanden zu haben was wirklich in mir vorging und er hatte mich die ganze Zeit verwirrt. Ich habe Angst, dass ich mich bei diesem Interview vor ihm blamiere!“ Besorgt sah ich Asagi an die mich nur angrinste. „Jetzt hör doch auf rum zu jammern! Das Schaffen wir schon, außerdem wird sich schon etwas aus euch ergeben, du musst nur erst mal abwarten was er macht. Nibori Hayashi wird dich schon noch als seine Freundin nehmen.“ Sie hatte ein solch starkes Selbstvertrauen und war auch sonst eine sehr starke und robuste Person. Ich war ihr so dankbar, dass sie mir zur Seite stand. Eve kam herüber und hielt einige Kleidungsstücke hoch. Eve hatte laut meinem Wissensstand eine Begabung für Mode. Das lag sicher an der Tatsache, dass ihre Mutter eine Modekette besaß. Eves Vater hingegen war ein sehr bekannter Firmeninhaber der Gastronomie. Er war auch als der Gastro-Satan bekannt. Jeder einzelne Koch und jedes einzelne Lebensmittel in diesem Land stand unter seiner Aufsicht. So gesehen war Eve eine sehr hoch angesehene Persönlichkeit. „Also, da du ja ein Interview über seinen Sportverein machst, wäre es ratsam, wenn du ein Bauchfreies Top und eine Enge kurze Shorts trägst.....du könntest ja dein Top an der Seite zu einem Knoten zusammen binden, dann sieht es perfekt aus und dazu trägst du einfach Sneaker die zu der Farbe deines Outfits passen.“ Sie sah mich so freundlich an und hielt mir die Sachen entgegen. Etwas sprachlos nahm ich die Sachen entgegen und sah sie weitergehend an. Es war echt überraschend, dass sie mir so sehr halfen. „Danke Eve, ich weiß gar nicht wie ich das ohne euch schaffen würde.....Ich danke euch.“ Eve wurde prompt rot als ich das sagte und sah leicht verlegen zur Seite. „Das ist doch selbstverständlich Francesca, Freunde helfen sich doch immer gegenseitig.“ Ich sah sie mit leicht feuchten Augen an, da es mich sehr berührte was sie sagte. Asagi

grinste nur und sah mich an. „Franzi mach dir keinen Kopf wird schon nicht schief gehen....“ Sie grinste dabei und sah mich an. Ich war sehr dankbar, dass ich die beiden und die Jungs an meiner Seite hatte. Es war schon ein Unterschied nicht immer so alleine zu sein. Ich wusste, dass mit der Hilfe meiner Freunde alles möglich war. Nibori würde irgendwann auch auf mich aufmerksam werden und wird mich bestimmt irgendwann zu einem Date überreden.

Unterdessen bei Nibori:

Er saß gedankenverloren an seinem PC im Halbdunkeln und überlegte sich gerade wie er seinen Tag morgen verbringen wollte. Auf den Unterricht hatte er keinen Bock und außerdem kannte er doch eh schon den ganzen Lernstoff auswendig. Vielmehr interessierte ihn, die Sache von der ml sein Bruder erzählt hatte. „Nibori, es gibt eine Person an dieser Schule, die du unbedingt für deine Zwecke gewinnen musst. Diese Person ist die einzige die uns zu dem Relikt führen kann, dass wir brauchen, um meine Ziele zu erreichen. Deine Aufgabe wird sein diese Person zu gewinnen. Deine Methoden, die du anwendest, sind mir egal, Hauptsache du machst deinen Teil der Arbeit.“ Er hatte irgendwas vor aber er erzählte ihm nie etwas über seine Pläne. So war eben Ikuto und er würde sich auch nicht ändern. Winter war ihm stets zur Seite und seine lästigen Relikte gingen ihm ebenso gewaltig auf den Sack. „Was hat er nur damit gemeint.....“ Er grübelte noch eine Weile nach und legte sich dann irgendwann schlafen.